

Verzicht auf Geschenke für den guten Zweck

## Fun-Baller fördern Stiftung für krebskranke Kinder

**Bad Vilbel.** Der SV Fun-Ball Dortelweil verzichtete im vergangenen Jahr auf Weihnachtspräsente für seine Übungsleiter. Doch die rund 80 Trainer des größten quellenstädtischen Vereins fielen keineswegs aus allen Wolken, da das freigewordene Geld für eine Institution gespendet wurde, die sich speziell für Kinder engagiert.

### Forschen nach den Ursachen der Krankheit

Ein würdiger Adressat für die Zuwendung war ganz schnell gefunden. So überreichten die Fun-Ball-Vorsitzenden Regina Witt und Marcus Hirmer dem Geschäftsführer der „Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder“, Werner Wiegand, in

der Sporthalle „Am Siegesbaum“ einen Scheck über 500 Euro. Der Verein unterstützt damit die Erforschung von Krebskrankheiten im Kindes- und Jugendalter, um so die Erfolgsaussichten bei der Behandlung von krebskranken Mädchen und Jungen in Zukunft noch weiter zu verbessern. Es sei, so Wiegand, der Wunsch vieler betroffener Eltern, die Ursachen von Krebserkrankungen und die Verbesserung der Heilungschancen in einem eigenen Forschungshaus zu erforschen.

Die „Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder“ finanziert sich ausschließlich aus Spenden und aus Nachlässen und erhält keinerlei staatliche Unterstützung. (res)



Werner Wiegand (li.) von der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder, Regina Witt und Marcus Hirmer.

Foto: Endres